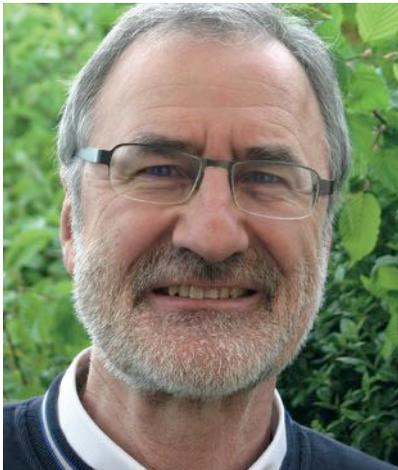


Lara Weigmann

Grenzenlos-Messe 2015 „Spirit & Heilen“

Interview mit Roland Häke



Nein, überhaupt nicht. Es kann gar nicht genug gute Veranstaltungen dieser Art geben. Ob sie sich nun Kongress oder Messe nennen, ist zunächst völlig egal. Veranstaltungen wie euer Kongress in Königstein oder die Hofheimer „Grenzenlos“ informieren Menschen, die auf der Suche nach ganzheitlich-nachhaltigen Gesundheitswegen sind. Menschen, die sich durch Vorträge und all die anderen Programangebote, die persönlichen Begegnungen mit Referenten und Ausstellern, wichtige Impulse versprechen. Impulse - wenn Du so willst - auf dem Weg zum eigenen Lebensglück. Wenn ich mir die Aussteller- und Referentenliste eures Kongresses anschau, sehe ich viele Namen, die auch bei den zwei Grenzenlos-Messen in Hofheim und Saarbrücken mit dabei sind. Auch das ist nur gut.

Zudem bin ich Wolfgang Maiworm auf kollegial-herzliche Weise verbunden und habe große Achtung vor seiner jahrzehntelangen Arbeit als Seminar- und Kongressveranstalter.

Wenn das so ist: Wie wäre es dann, wenn sich die beiden Veranstalter wechselseitig unterstützen?

Das geschieht ja bereits. Ich denke da z. B. an Facebook oder an die Hinweise auf „Medizin und Bewusstsein“ in den Grenzenlos-Newslettern, die in den nächsten Wochen und Monaten verschickt werden. Auch unser Gespräch ist ein Ausdruck von Kooperation und gegenseitiger Unterstützung.

Kannst Du Dir auch noch mehr vorstellen, zum Beispiel so etwas wie eine gemeinsame Pressearbeit ?

Vorstellen kann ich mir viel. Das wäre zu überlegen und zu besprechen. Schließlich gehören die Grenzenlos-Messe in Hofheim, der Kongress „Medizin und Bewusstsein“ zu den besonderen Veranstaltungen ihrer Art in Hessen. Und vielleicht fragen wir dann noch beim Schirner-Verlag in Darmstadt an, ob er mit seinen beiden Messen mit in's PR-Boot kommen möchte.

Bei solch' kooperativen Gedanken: Kannst Du Dir eine Ausdehnung der Grenzenlos-Messe – vielleicht zusammen mit anderen Partnern – deutschlandweit vorstellen. Hast Du diesbezüglich so etwas wie eine Vision?

Nein, das sehe ich aktuell nicht. Ich bin mit der „Grenzenlos“ in Hofheim und der größeren Veranstaltung in Saarbrücken - auch weil ich selbst sehr viel Detailarbeit mache - völlig ausgelastet. Für mich steht als Veranstalter die Qualität meiner Events im Vordergrund, nicht die Zahl an Grenzenlos-Terminen an noch mehr Orten. Im Übrigen: Es gab Zeiten, da zeichnete ich für fünf Messen im Jahr verantwortlich. Auch aus diesen gewonnenen Erfahrungen heraus resultiert meine jetzige Einstellung.

Gibt es etwas, was Dich antreibt, motiviert, die Grenzenlos-Messe zu veranstalten? Und wie bist Du überhaupt zu dieser Tätigkeit gekommen? Wie ist der Name „Grenzenlos“ entstanden?

Ich bin der Meinung, dass jeder Mensch versuchen sollte, das beruflich zu tun, was er am besten kann, was ihn erfüllt, was ihm Freude bereitet. Wenn diese Tätigkeit auch anderen Menschen auf irgendeine Art und Weise hilft, sie wei-

terbringt, dann ist das für mich „Berufung“ im besten Sinn des Wortes. Ich für meinen Teil habe meine Berufung als Veranstalter der Grenzenlos-Messen gefunden.

Damit begonnen habe ich bereits 1994 als Herausgeber der Zeitung „Grenzenlos, denken - fühlen - handeln“. Durch die darin aufgegriffenen Themen wie Reiki, Ayurveda, Geistiges Heilen, alternativ-komplementäre Medizin usw. kam ich in Kontakt mit Menschen, die mich Ende der neunziger Jahre inspirierten, selbst als Veranstalter tätig zu werden. So kam es 1999 zur ersten Grenzenlos-Veranstaltung in Saarbrücken.

Der Name „Grenzenlos“ rührt aus jener Zeitungsmacher-Zeit: Als ein Name für das Blatt gesucht wurde, fiel mein Blick auf ein großes Plakat, das eine Ausstellung von Salvatore Dali in Saarbrücken ankündigte. Neben dem Datum und dem Veranstaltungsort las ich „Dali - Grenzenlos“. Ich meine, das passt auch heute noch immer gut zu unseren Messen.

Du hast Dir - zur Abrundung unseres Gesprächs - ein Zitat ausgesucht. Welches ist das ?

Die Worte stammen von dem Arzt und Ayurveda-Experten Dr. Deepak Chopra. Ich denke, sie passen auch gut für euren Kongress „Medizin und Bewusstsein“ im November in Königstein, zu dem ich euch nach Kräften die Daumen drücke:

„Die Medizin wieder in einen natürlicheren Stand zu versetzen, ist wichtig. Immerhin ist das Grundelement der Medizin etwas ganz Natürliches – ein Mensch in Schwierigkeiten, der jemanden sucht, der ihm helfen kann. Klammern wir die medizinischen Techniken einmal aus, dann wird diese Beziehung immer dann am ehesten glücken, wenn sie ganz unkompliziert ist und damit am natürlichsten“.

Roland Häke „Grenzenlos Messe“ im Interview mit :

Lara Weigmann
„Consciousness-Networking“
lara@c-networking.de
Tel.: +49 (0)172-5299113
www.consciousness-networking.de

Wolfgang Maiworm
http://www.medizinundbewusstsein.de
http://www.lebens-t-raeume.de

Info:

12. Grenzenlos-Messe in Hofheim a. Ts., 11. - 13. September 2015

www.MesseHofheim.de

15. Grenzenlos-Messe in Saarbrücken, 23. - 25. Oktober, 2015

www.MesseSaarbrücken.de